Juni - August
2021

DIE EVANGELISCH - LUTHERISCHEN KIRCHENGEMEINDEN
IN EGESTORF, KIRCHDORF, LANGREDER, NIENSTEDT

unterwegs

Präsenzgottesdienste
Festgottesdienste
Zentralgottesdienste
Digitaler Gottesdienst

Anmeldung für neue Konfirmandinnen und Konfirmanden

Projekt Bibelgarten

Die Bunte Tüte

Nr. 43

Inhalt

Zu dieser Ausgabe 2
Zum Bedenken 3
Bibelgarten 4
Anmeldung der Konfirmandinnen und Konfirmanden 5
Was mich glücklich macht 5
Zum Abschied von Georgina Rühe 6
Unser Friedhof in Egestorf 9
Termine Ü-Café 9
Gießkelch und Einzelkelche 10
Neuer Kindergarten in Kirchdorf 11
Familienfreizeit 2022 11
Gottesdienste Egestorf / Nienstedt 14/15
Gottesdienste Kirchdorf / Langreder 16/17
Gottesdienst für traumatisierte Menschen ... 18
Lebens- und Paarberatung in Zeiten von Corona 18
Aus dem Lebenskreis 20
Adressen Kirchenkreis Ronnenberg 21
So erreichen Sie uns 22

Titelbild: www.gemeindebrief.de

Zu dieser Ausgabe

Liebe Leserinnen und Leser,

die beste unter den guten Nachrichten in diesem Heft finden Sie in der Mitte!
Endlich wieder regelmäßige Präsenzgottesdienste!
Die auf den 4 Seiten in der Heftmitte gelisteten Gottesdienste, darunter Fest- und Zentralgottesdienste, laden Sie herzlich ein, daran zahlreich teilzunehmen.
Bitte beachten Sie weiterhin die geltenden Abstands- und Hygieneregeln, denn die Pandemie ist noch nicht vorbei.

Mit viel Kreativität und schnellen Investitionen wurden im vorigen Jahr digitale Andachten und Gottesdienste eingeführt, die eine hohe Akzeptanz gefunden haben. Daher sollen sie nicht ganz eingestellt werden. Am 20.06. gibt es einen ZOOM-Gottesdienst für die Kirchenregion Barsinghausen.

Welches Medium Sie auch wählen, unsere Gemeinden sind für Sie da.

Für die Redaktion Manfred Hobein

Herausgeber:
Die Vorstände der Kirchen- und Kapellengemeinden
Egestorf, Kirchdorf, Langreder, Nienstedt

Verantwortlicher Redakteur: Sebastian Kühl, Pastor (V.i.S.d.P.)
Nienstedter Straße 5, 30890 Barsinghausen, Tel. 05105-8842
Anzeigen: Manfred Hobein, Tel. 05105-84535
E-Mail: manfred_hobein@web.de
Erscheinungsweise: 4 x im Jahr zum 3. Quartalsmonat
Druck: Schroeder Druck & Verlag, 30989 Gehrden
Auflage: 5.100
Papier: FSC Papier
Redaktionsschluss für die Ausgabe September - November 2021
ist am Mittwoch, 4. August 2021

Zum Bedenken

Entdeckungen in der Pandemie

Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes,

seit letztem Advent, als wir keinen Präsenzgottesdienst in der Kirche feiern konnten, ist mir aufgefallen, in wie vielen unserer Predigttexte der Aspekt des Aushaltens und Geduldhabens zum Ausdruck kommt. In allen spielen lange Zeiträume eine Rolle.

Die Handlungen der biblischen Geschichten sind bekannt: von Abraham und Sarah, die erst im hohen Alter ihren Sohn bekommen, von Mose und Mirjam und den Israeliten, die nach Generationen in der Sklaverei befreit werden, von Hiob, der ein halbes Leben schwer leidet, bis er sich endlich wieder freuen kann. Plötzlich wird ein Aspekt in den Geschichten wichtig, leuchtet auf, auf den ich bisher kaum geachtet habe.

Dass Abraham und Sara ein Leben lang warten müssen, das Volk Israel mehrere Jahrzehnte und Hiob sein halbes Leben – all das wird plötzlich als lange Zeitspanne nachvollziehbarer, wenn ich schon nach einem Jahr Einschränkungen stöhne und die Nerven manchmal blank liegen. »Hoffentlich muss ich, hoffentlich müssen wir nicht auch so lange aushalten«, denke ich dann und frage mich, wie unsere Vorfahren im Glauben diese Geduldsproben bestanden haben. Und ich finde Antworten in den Geschichten selbst.

Das ist die Stärke der biblischen Texte. Sie sind so komplex und gehaltvoll, dass sie nach Jahrhunderten bzw. Jahrtausenden noch das Potenzial haben, zu uns zu sprechen. In ihnen stecken Lösungsmöglichkeiten und -ideen, Lebenserfahrungen vieler Generationen. So ist die Bibel ein Schatz, den es immer neu zu heben gilt.

Im konkreten Fall wird meine Erfahrung in diesem Jahr ins Verhältnis gesetzt zu anderen Erfahrungen. In allen von mir neu gelesenen Geschichten führt Gott seine Menschen andere Wege, als diese sich erträumt haben. Die Überraschungen, die er bereithält, sind nicht immer willkommen. Die Protagonisten kommen nicht ohne Blessuren und Enttäuschungen davon. Und doch gibt es am Ende einen guten Ausgang und es hat sich gelohnt, auf Gott zu vertrauen.

Den Menschen bleibt nicht nur die Passivität.
Abraham und Sarah müssen ihren Sohn großziehen, die ehemaligen Sklaven selbst laufen auf einem langen Marsch durch die Wüste, Hiob ist mehr in seinem Inneren beschäftigt.

Aber dass auch wir aktiv bleiben müssen in der Pandemie, um uns und andere zu schützen, und in der Pflege unseres Glaubens und unserer Hoffnung, das ist wohl jedem klar.

So freue ich mich auf gemeinsame Gottesdienste, hoffentlich draußen auf der Wiese.

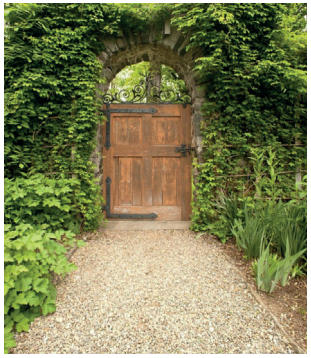
Pastorin Ute Clemens

»*Wir sind im Garten...*« – Pflanzaktion hinterm Gemeindehaus

Stellen Sie sich einen Garten vor, der Sie mit jedem Schritt anregt, über Fragen des Lebens und des Glaubens nachzudenken. Ganz unbefangen und naturnah beschäftigen Sie sich quasi im Vorübergehen mit Gott, mit der Welt, mit einem Bibelzitat. Einen solchen Garten wollen wir anlegen – und brauchen dafür ein Team, das Freude am Gärtnern hat.

Vielleicht sollte ich mich an dieser Stelle vorstellen: mein Name ist Evelyn Schneider, ich bin Pastorin im Ruhestand und wohne seit 1 ½ Jahren in Egestorf. Die Idee eines Bibelgartens beschäftigt mich schon länger, nur waren die Pfarrgärten meiner Gemeinden weniger dafür geeignet. Bei Pastorin Clemens stieß das Projekt auf offene Ohren und auch der Kirchenvorstand hat sich das Vorhaben angehört und zugestimmt.

Entstehen soll ein kleiner Bibelgarten, also ein Bereich, in dem Pflanzen und dazugehörende Geschichten oder Sprüche die Bibel auf eine neue, lebendige Weise erlebbar werden. Eine reichhaltige Auswahl ist da: rund 110 Pflanzen werden in der Bibel erwähnt und auf das Leben bezogen – die »Lilien auf dem Felde« sehen ganz ohne eigenes Zutun schön aus - das winzige »Senfkorn« birgt eine ungeahnte Größe – im »Weinberg« findest du Arbeit und alles, was du zum Leben brauchst, während ein Weg voller »Dornen und Disteln« das Leben beschwert.



Wir suchen ein Team

Es wird sich gewiss eine Pflanzen-Auswahl für die »begehbare Bibel« auf der Wiese hinter dem Gemeindehaus finden und so suchen wir nach Menschen, die an diesem Projekt mitwirken wollen. Gemeinsam wollen wir uns über biblische Grundlagen informieren, die Gestaltung des Gartens planen und dem Kirchenvorstand vorstellen, den Garten anlegen und weiterhin pflegen.

Schön wäre, wenn sich ein festes Team bildet, das sich auch über das Neu-Anlegen hinaus um den kleinen Garten kümmert.

Die eher theoretischen Vorarbeiten – Bibeltexte, Themenpflanzen usw. – kann ich gern vorbereiten und dem Team vorstellen. Die genaue Planung und Gestaltung wird dann ein Ergebnis der Teamarbeit sein. So können Sie auf ganz neue und lebendige Weise Gemeinde- und Bibelarbeit betreiben und das meiste davon an der frischen Luft!
Also: auf ans Gärtnern!

Evelyn Schneider, Pn.i.R.

Anmeldung der Konfirmandinnen und Konfirmanden

Auch in diesem Jahr möchten wir einen neuen Konfirmandenjahrgang begrüßen. Eingeladen sind die Eltern von Jugendlichen, die nach den Sommerferien in die 7. Klassen kommen. Zur Anmeldung benötigt werden das Stammbuch oder die Taufunterlagen. Auch ungetaufte Jugendliche können angemeldet werden, dazu benötigen wir eine Geburtsurkunde. Der Konfirmandenunterricht beginnt nach den Sommerferien.

Anmeldung für Egestorf und Nienstedt:
Mittwoch, 14. Juli 17 - 19 Uhr
im Gemeindebüro, Nienstedter Str. 5

Anmeldung für Kirchdorf und Langreder:
Donnerstag, 15. Juli 15 - 18 Uhr
im Pfarrbüro, Wemelstr. 4

Falls die o. g. Termine verpasst worden sind, besteht auch die Möglichkeit, die Jugendlichen während der normalen Öffnungszeiten in den Büros anzumelden.

Petra Krone

Photo by MI PHAM on Unsplash

Was mich glücklich macht!

Diese »Wortwolke« ist auf unserem letzten digitalen Konfirmandentreff entstanden.
Und ganz neu für Konfirmand*innen, zukünftige Konfis und alle, die mehr wissen wollen:
https://www.kirchenkreis-ronnenberg.de/jugendliche/konfi-Zeit

Kreisjugendpastor Sebastian Kühl

Zum Abschied von Georgina Rühe

Manches ist immer da.... ganz selbstverständlich, wir machen uns gar keine Gedanken. Erst wenn es fehlt, merken wir es.
Nach fast 30 Jahren Hilfsbereitschaft für unsere Gemeinde zieht sich Georgina Rühe jetzt zurück. Sie hat in vielen Gruppen mitgemacht. Sie war im Hintergrund aktiv, wusste, wo etwas fehlte, wieviel Kaffee für die Veranstaltung gekocht werden musste, oder wie viele Helfer für das Fest gebraucht werden. Im Laufe der Jahre hatte sie das alles drauf! Durch ihre ruhige und freundliche Art hat sie die Kirchengemeinde ungemein bereichert und tatkräftig unterstützt.

Wir freuen uns, dass sie jetzt öfter am Gottesdienst teilnehmen kann, da sie nicht im Hintergrund organisieren muss.

Für die vielen Ideen und ihren unermüdlichen Einsatz, besonders auch im Gemeindehaus, möchten wir uns ganz herzlich bei ihr bedanken.

Wir wünschen ihr viel Gesundheit, alles Gute und Gottes Segen.

Im Namen des Kirchenvorstandes
Dorothee Struß

Immer mittendrin: Georgina Rühe beim WGT 2019

Interview mit Georgina Rühe

Liebe Georgina, du hast Ende 2020 deine Ehrenämter in unser Gemeinde abgegeben. Dies ist ein Grund für »unterwegs«, deine langjährigen und vielfältigen Aktivitäten in der Christus-Kirchengemeinde Egestorf einmal im Gespräch mit dir Revue passieren zu lassen.

»unterwegs«: Winfried und du, ihr seid im Sommer 1993 mit einem Sohn (heute sind es 3 Söhne!) aus Hannover nach Egestorf gekommen, habt hier gebaut. Wie begann es mit deinem Engagement in der Gemeinde?

G.R.: Ich war hier in Egestorf als Tagesmutter tätig und wurde eines Tages gefragt, ob ich Lust hätte, im Spielkreis mitzuhelfen. Das hatte sich durch Kindergarten und Spielkreis herumgesprochen, weil meine Kinder auch im Spielkreis waren. Ich habe dann im Spielkreis ab und zu ausgeholfen. Das hat mir gut gefallen und so bin ich langsam in die anderen Tätigkeiten in der Gemeinde „reingerutscht".

»unterwegs«: Das war zur Zeit von Pastorin Westermann-Buße und Pastor Dunkel?

G.R.: Richtig! Wir haben dann Anfang des Jahres immer einen besonderen Gottesdienst gemacht. Das war z.B. ein Wandergottesdienst, ein Lichtgottesdienst, das Essen an Gründonnerstag. Es gab viele Sachen, die wir da in den Gottesdiensten gemacht haben und was auch sehr viel Spaß gemacht hat.

»unterwegs«: Irgendwann bist du auch in den Gemeindebeirat eingetreten?
G.R.: Den Beirat gab es schon sehr lange und ich bin dann dazu gestoßen. Ich glaube, 2012 ist er aufgelöst worden.

Gemeindebeirat 2012

Dann haben wir im Prinzip diesen offenen Mitarbeiterkreis gegründet, um den Kirchenvorstand bei seinen Tätigkeiten zu unterstützen, vor allem bei Veranstaltungen wie beim Sommerfest, dem Herbstmarkt, bei Verabschiedungen und Empfängen.

»unterwegs«: In der Amtszeit von Frau Westermann-Buße und Pastor Dunkel gab es ja große Weichenstellungen in der Gemeinde. Zum einen das Kirchenasyl, zum anderen der Neubau des Gemeindehauses an der Nienstedter Straße und den Umzug dorthin 2009. Du hast damals von Beginn an die Vermietung des neuen Gemeindesaales mit allen Vor- und Nacharbeiten übernommen und bis Ende letzten Jahres gemacht, wobei das in der Pandemie leider sehr wenig geworden war.

G.R.: Ja, das hat beinhaltet, dass ich den Leuten, die den Saal gemietet haben, den Saal vorher gezeigt habe, dann haben wir einen Termin zur Schlüsselübergabe gemacht. Auch dabei habe ich noch ein paar Sätze gesprochen. Wenn sie die Tischdecken oder irgendwas gemietet haben, habe ich hinterher die Tischdecken gewaschen und zur Mangel gebracht. Die Schlüsselrückgabe hat oft nicht geklappt und ich musste 2-3 mal hin. Da war ich natürlich etwas ärgerlich, aber wir habe dann auch eine sehr gute Lösung dazu gefunden. Wenn Kaffee gefehlt hat, war ich im „Eine Welt-Laden“ und habe dort den Kaffee bestellt, dann musste ich nochmal hin, den Kaffee abholen und bezahlen. Es war immer viel los in der Gemeinde. Ich hatte genug zu tun.

»unterwegs«: Zusätzlich dazu hast du das Gemeindefrühstück initiiert!

G.R.: Am Anfang haben wir Gemeindefrühstück 4x im Jahr gemacht, im Prinzip zu jeder Jahreszeit einmal und haben aber festgestellt, im Sommer, wo wir dachten, dass die Leute gerne kommen würden, weil sie dann im Garten sitzen können, war recht wenig Besuch, vermutlich weil die Leute selbst einen Garten haben. So haben wir das dann nur noch 3x im Jahr gemacht.

»unterwegs«: Dazu kam dann noch der Herbstmarkt?

G.R.: Richtig, der Herbstmarkt kam dazu. Am Anfang hat es Frau Dorl organisiert und ich bin dazu gestoßen. Wir haben immer „Kitsch und Krempel“ verkauft. Das hat auch sehr lange Spaß gemacht, bis die Leute nicht mehr bereit waren, dieses bisschen Geld zu bezahlen. Wir muss-

ten dann neu überlegen, was die Gemeinde anbieten kann. Wir haben dann angefangen, Brot zu verkaufen. Jeder aus der Gemeinde, der Lust hatte, konnte ein Brot backen und uns zur Verfügung stellen. Wir haben das dann verkauft. Der Erlös ging immer an die Kirchengemeinde.
»unterwegs«: Dann gab es noch Kochabende, Kochen von Marmelade für den Besuchsdienst!

Herbstmarkt 2014 Regina Wömpner und Georgina Rühe

G.R.: Das habe ich oft gemeinsam mit Marina Hobein gemacht.
Was ich auch noch gemacht habe, war die Inventur der Küche einmal im Jahr, weil wir natürlich immer wissen mussten, ob genug Besteck und Geschirr für die Vermietungen des Saals vorhanden war. Wenn ich Inventur gemacht habe, habe ich immer die Küche gründlich geputzt, weil die meistens sehr traurig aussah.

»unterwegs«: ...und dann war da noch deine Mitarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung des Krippenspiels auf der Kirchenwiese an Heiligabend!
G.R.: Richtig! (lacht!) Da habe ich auch versucht, zu unterstützen so gut ich konnte und ganz wichtig war, dass ich nicht nur eine Gruppe hatte, die ich in der Vorbereitung für das Krippenspiel betreut habe, sondern auch an Heiligabend dabei war. Die Kinder brauchten natürlich viel Hilfe beim Verkleiden.

»unterwegs«: Das Sommerfest der Vereine?

G.R.: Beim Sommerfest der Vereine habe ich Otmar Fiedler unterstützt, weil die Kirchengemeinde auch mitgemacht und ihre Hilfe zur Verfügung gestellt hat. Ich habe da die Helfer angerufen und gefragt, ob sie mithelfen. Wir hatten auch einen Stand, wo wir vegetarische Sachen verkauft haben. Dafür habe ich die Personen mobilisiert und den Küchendienst organisiert.

»unterwegs«: Jetzt hast du deine Ehrenämter abgegeben, in der Pandemie ist ohnehin kaum etwas los, aber wie geht es weiter?

G.R.: Ich möchte natürlich nicht ganz raus aus dieser Materie. Es hat mir alles sehr, sehr viel Spaß gemacht. Ich muss das leider aus gesundheitlichen Gründen alles abgeben. Aber ich bin bereit, weiter mitzuhelfen und 1-2 Stunden Standdienst zu machen. Das Gemeindefrühstück soll auch bestehen bleiben. Das werde ich weiterhin zusammen mit Christine Ristenpart organisieren.

Abschließend möchte ich mich bei all den vielen Helferinnen und Helfern bedanken. Ohne eure Hilfe wäre es nicht gegangen!

Das Interview mit Georgina Rühe führte Manfred Hobein

Unser Friedhof in Egestorf

Stätte der Erinnerung, Besinnung, der Ruhe und Begegnung.

Auch wenn wir Corona bedingt noch immer mit vielen Einschränkungen leben müssen, hat sich draußen die Natur wieder prächtig entfaltet. Im Herbst wurden Schneeglöckchenzwiebeln in den Rasen gesteckt. Sie kamen schön zum Blühen und wurden nicht zum Futter der Mäuse. Es können also mehr davon eingesetzt werden.

Unser neues Urnenfeld Staudengarten, rechts vom Eingang Stoppstr., war aufgrund der vielen blühenden Osterglocken eine Augenweide. Die Stauden werden noch ein Jahr benötigen, um sich richtig zu entfalten.

Die neugepflanzte Waldsteinie im Grabfeld N (Urnenfeld an der Kapelle) entwickelt sich prächtig. Bitte halten Sie sich weiterhin daran, nur die aufgestellten Vasen zu benutzen, damit die Pflanzen nicht beschädigt werden. An Stellen, wo die Hecken Löcher aufweisen, werden beispielsweise Schmetterlingsflieder gepflanzt. So bekommen wir immer mehr bienenfreundliche und schmückende Gehölze dazu.

Aufgreifen möchte ich noch einmal folgende Regelung: Auch um die Einfassungen herum muss das Kraut eine Handbreit entfernt werden, vorzugsweise mit einer Hacke. Zur Zeit werden etliche Gräber eingeebnet, darauf folgt eine Grabsteinüberprüfung. Der dafür vorgesehene Termin wird in den Schaukästen rechtzeitig ausgehängt. Ignorieren Sie die Plaketten an den Grabsteinen bitte nicht. Das Fundament muss von einem Fachmann überprüft werden. Diese Überprüfungen werden von der Berufsgenossenschaft vorgegeben. Die Standfestigkeit der Grabsteine muss gewährleistet sein. Sollten Sie zu diesem Thema noch Fragen haben, sprechen Sie mich bitte an.

Nun wünsche ich Ihnen eine gesunde Zeit und nutzen Sie die schönen neuen Bänke auf dem Friedhof. Bis zum nächsten Mal!

Ihre Marion Behre
Tel. 05105-529754

Liebe Freundinnen und Freunde des Ü-Cafes, der Filme und der Unternehmungen 60+!

Viel habe ich in diesem Gemeindebrief nicht anzukündigen, denn es ist noch nicht klar, was wann unter welchen Bedingungen stattfinden kann. Den Grund kennen alle.
Falls es eine Möglichkeit geben sollte, sich zu treffen, wird das Ü-Cafe an den unten genannten Terminen geöffnet sein. Genaueres muss aus der Presse oder von unserer homepage entnommen werden.

Herzliche Grüße und Gott befohlen!

Ihre Pn. Ute Clemens

Ü Cafe Termine:

Mi 16.6.	14.30 - 16.30 Uhr
Mi 21.7.	14.30 – 16.30 Uhr
Mi 18.8.	14.30 – 16.30 Uhr

Gießkelch und Einzelkelche

Zu jeder Konfirmation, zu jedem besonderen Gottesdienst, manchmal auch bei Trauungen oder Jubiläumsgottesdiensten und auf jeden Fall einmal im Monat gehört es dazu: das Abendmahl.

In diesen Zeiten der Sorge um Hygiene und Gesundheit haben wir ein gemeinsames Abendmahl am Reformationstag, 31. Oktober 2020 gefeiert schon mit den »Neuen«.

Sabine und Heinrich Matthies Foto Manfred Hobein

Dank einer großzügigen Spende von Sabine und Heinrich Matthies gibt es in unserer Kirchengemeinde inzwischen fünfzig kleine Einzelkelche aus Metall. Der von mir sehr geschätzte große Abendmahlskelch, so hat es sich gezeigt, eignet sich aber nicht zum Ausgießen von Traubensaft in kleine Kelche. Ganz ehrlich gesagt, bei der Probe in unserer Küche hat alles super funktioniert und es ist nichts danebengegangen. Das war dann in der Kirche etwas anders.

Dank dem Ehepaar Matthies gibt es jetzt zu den kleinen »Neuen« einen großen neuen Kelch mit einer Gießöffnung. Schlicht in der Form, praktisch im Gebrauch.

Im Namen des Kirchenvorstands bedanke ich mich auf diesem Weg ganz herzlich bei Sabine und Heinrich Matthies für ihre Spende und freue mich auf viele, schöne gemeinsame Abendmahlsfeiern.

Pastorin Ute Kalmbach

»Es kann wieder losgehen, ich bin geimpft!«
So hörte ich es vor ein paar Tagen.

Trotzdem kann und darf der Kirchenvorstand Kirchdorf/Langreder die monatlichen Veranstaltungen noch nicht so durchführen, wie wir es bis vor einem Jahr gewohnt waren. Deshalb verzichten wir in dieser Ausgabe auf die Ankündigung von monatlichen Veranstaltungen. Sobald etwas stattfinden kann, werden wir Sie und euch über die verschiedenen Kanäle (Telefon, Internet, Zeitung) informieren.

Für den Kirchenvorstand Kirchdorf/Langreder
Pastorin Ute Kalmbach

Neuer Kindergarten in Kirchdorf

Ein herzliches Willkommen an
Carina Gdezyk, Janine Schulze,
Emely Rystock und Martina Schneider.

Am 3. Mai konnten wir die Arche-Schlüssel an die vier Erzieherinnen des neuen Kindergartens übergeben. Sie werden nun fleißig alles vorbereiten, damit am 1.6. die ersten Kinder in die Einrichtung einziehen können.
Wir freuen uns auf ein schönes Miteinander und wünschen uns allen einen guten Start.

Für den Kirchenvorstand Kirchdorf Claudia Gries

Foto von links nach rechts Janine Schulze,
Carina Gdezyk, Emely Rystok, Martina Schneider

Familienfreizeit 2022

Für alle, die sich für die nächste Familienfreizeit vormerken lassen wollen: vom 1. – 3. Juli 2022 geht es wieder in das Waldpädagogikzentrum.

Neues vom Kindergottesdienst in Egestorf

Der Kindergottesdienst in Egestorf ist zwar in der Sommerpause, aber das Team hat sich etwas Tolles für diese Zeit ausgedacht:

Am Samstag, 19.06. von 15.30 bis 18.30 Uhr sind alle Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren eingeladen, auf die Wiese hinter dem Gemeindehaus zu kommen.

Wir werden hier starten und den Nachmittag draußen in der Natur verbringen. Gerade bereitet das Team ein spannendes und abwechslungsreiches Programm mit kreativen Angeboten, Spielen usw. rund um das Thema »Freundschaft« vor. Den Tag wollen wir mit einer kleinen Andacht und Stockbrot an der Feuerschale ausklingen lassen. Lasst euch überraschen!

Bringt auch gerne eure Freunde mit. Das ganze Team freut sich auf euch!

Es gelten natürlich die dann aktuellen Abstands- und Hygieneregeln.

Die Teilnahme ist kostenlos. Informationen und Anmeldung bei Katrin Wolter, Diakonin in der Region Barsinghausen, katrin.wolter@evlka.de, 05105-6613239.

Kirche fÜr KINDER

in Kirchdorf

Hallo liebe Kinder,
unser Kindergottesdienst hat sich genauso geändert, wie vieles in der letzten Zeit.

Das Leben vor der Pandemie wird es nicht mehr geben, es kommt etwas Neues, was und wie, das wissen wir noch nicht.

Sicher sind wir gespannt und erleichtert, wenn vieles in unserem Leben nicht mehr so eingeschränkt ist und wir wieder mehr Freiheiten haben werden.

Da sich unsere Kinderkirche durch Corona stark verändert hat, habe ich beschlossen, mit dem Kindergottesdienst aufzuhören und ihn in jüngere Hände zu legen.
Nach Corona wird es einen Neuanfang in vielen Bereichen geben, so wird es auch mit dem Kindergottesdienst sein.
Nach den Sommerferien werdet ihr erfahren, wie es für euch mit der Kinderkirche weitergeht.
Die Kinderbibeltage und der Kindersommer werden wie bisher stattfinden.
Bis zu den Sommerferien gibt es noch Briefkastenkindergottesdienste.
Bei Aline und Jonas bedanke ich mich für die tolle Unterstützung und bei euch, liebe Kinder, u.a. für die Hilfsbereitschaft, Scheren, Tassen, Buntstifte.....von unten zu holen. Die Kinderkirche mit euch hat mir immer viel Spaß gemacht!
Bleibt schön gesund!

Eure Brigitte Schreiber

Die Bunte Tüte

Kennst du schon die Bunte Tüte in der Kirchenregion Barsinghausen?
Das ist das Angebot mit Veranstaltungen und Aktionen für alle Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren. Einmal im Monat öffnet ein Gemeindehaus in der Region seine Türen. Komm Gott auf die Spur, werde kreativ, entdecke Neues und erlebe Abenteuer.

Hier die nächsten Termine Termine:

Was?	Wann?	Wo?
OUTDOOR-Kids Spannende Aktionen in der Natur	Freitag, 28.05., 15.30-18.30 Uhr	Kirchengemeinde Bördedörfer, An der Kirche 3, Hohenbostel
kreativRAUM – basteln, malen, kreativ werden	Freitag, 18.06., 15.30-18.00 Uhr	Kirchengemeinden Großgoltern und Stemmen, Gutsstr. 6, Großgoltern
nachtSCHWÄRMER Geheimnisse der Petruskirche im Dunkeln entdecken - mit Übernachtung und Frühstück	Freitag, 02.07., 18.00 Uhr bis Samstag, 03.07., 9.00 Uhr	Petrusgemeinde Barsinghausen (Langenäcker 40)

Wir freuen uns auf dich und deine Freundinnen und Freunde!
Sollte es Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie geben, gibt es ein angepasstes bzw. alternatives Angebot. Die Teilnahme ist kostenlos. Informationen und Anmeldung für die jeweilige Veranstaltung bei Katrin Wolter, Diakonin in der Region Barsinghausen, katrin.wolter@evlka.de, 05105-6613239.

Zentralgottesdienste im Sommer

Sonntag, 25. Juli, 10 Uhr
Zentralgottesdienst im Innenhof des Klosters
Pastorin Junginger, Äbtissin Henrike Wahl, Team
anschl. Möglichkeit, in den Klostergarten zu gehen

Sonntag, 8. August, 10 Uhr
Zentralgottesdienst Deister-Freilicht-Bühne
Pastorin Clemens, Pastorin Kalmbach

Sonntag, 22. August, 10 Uhr
Literaturgottesdienst
Pastor Holly, Pastorin Köhler

Sonntag, 29. August, 10 Uhr
Ökumenischer Zentralgottesdienst
Pastorin Junginger, Pastorin Pankratz-Lehnhoff,
Pfarrer Paschek

Tauf-Fest mit Streetfood

Während des letzten Jahres ist so manche Taufe verschoben worden. Auch wir waren im Lockdown bzw. man konnte nicht feiern.

Darum bieten Pastorin Clemens und Pastor Sebastian Kühl am Sonntag, den 15.August zur gewohnten Gottesdienstzeit um 10.45 Uhr einen besonderen Taufgottesdienst für Groß und Klein an. Wir hoffen auf gutes Wetter, damit wir die Wiese hinterm Gemeindehaus nutzen können. Bitte melden Sie Taufwünsche im Gemeindebüro an. Alle sind nach dem Gottesdienst zu Streetfood eingeladen, um zu feiern.

Das Tauf-Fest in Nienstedt ist für Sa. 28. August geplant. Einzelheiten zu Ort und Uhrzeit werden noch bekanntgegeben.

Sommerpause für die Orgelmeditation

Am Freitag, 28.05. um 18.00 Uhr lädt Heidi Schaper-Maye zur letzten Orgelmeditation dieser Saison in die Christuskirche in Egestorf ein. Danach geht es in die Sommerpause. Die Orgelmeditationen beginnen wieder am Freitag, 29. Oktober..

Zurzeit keine Kurzgottesdienste in der Tagespflege und im ASB-Heim

Christuskirche Egestorf

So 30.05.	10.45 Gottesdienst - Pastor Kühl
So 06.06.	Fahrradgottesdienst
So 13.06.	10.45 Gottesdienst - Pastor Kühl
So 20.06.	11.00 ZOOM-Gottesdienst - Pastorin Pankratz-Lehnhoff, Vikarin Neckel
So 27.06.	10.45 Gottesdienst - Pastorin Clemens
So 04.07.	10.45 Gottesdienst - Pastor Kühl
So 11.07.	10.45 Gottesdienst - Pastor Kühl
So 18.07.	10.45 Gottesdienst mit Begrüßungen und Verabschiedungen, mit Chor - Pn. Clemens, P. Kühl,
So 25.07.	10.00 Zentralgottesdienst im Innenhof des Klosters - Pastorin Junginger, Äbtissin Wahl
So 01.08.	10.45 Gottesdienst auf der Försterwiese mit Bläsern - Pastorin Clemens, Pastorin Kalmbach
So 08.08.	10.00 Zentralgottesdienst in der Deister-Freilichtbühne - Pastorin Clemens, Pastorin Kalmbach
So 15.08.	10.45 Tauf-Fest im Kirchgarten mit Streetfood - Pastorin Clemens, Pastor Kühl
So 22.08.	10.00 Literaturgottesdienst - Pastorin Köhler, Pastor Holly
So 29.08.	10.00 Ökumenischer Zentralgottesdienst - Pn. Junginger, Pn. Pankratz-Lehnhoff, Pf. Paschek
So 05.09.	10.45 Gottesdienst - Pastor Kühl

Kapelle Nienstedt

So 04.07.	14.00 Gottesdienst am alten Kinderfriedhof - Pastorin Clemens
Sa 28.08.	14.00 Tauf-Fest - Pastor Kühl
Sa 04.09.	08.30 Einschulungs-Gottesdient - Pastorin Clemens

Heilig-Kreuz-Kirche Kirchdorf und Kapelle Langreder

Gottesdienste zum Jubiläum 900 Jahre Langreder

Sonntag, 6. Juni, 10.00 Uhr
im Park der Familie von Ilten
Regionalbischöfin Dr. Petra Bahr und
Pastorin Ute Kalmbach

Sonntag, 25. Juli, 10.00 Uhr
im Park der Familie von Ilten
Landesbischof Ralf Meister
und Pastorin Ute Kalmbach

Eine Anmeldung ist erforderlich!
Telefonisch im Pfarrbüro jeweils donnerstags
05105 / 58 52 06
im Internet: kirche-kirchdorf-langreder.gottesdienst-besuchen.de
Bitte QR-Code scannen

Nutzen Sie zur Anmeldung bitte
den QR-Code oder den Link:

kirche-kirchdorf-langreder.gottesdienst-besuchen.de

ANMELDUNG
zu unseren GOTTESDIENSTEN

Haben Sie keine Möglichkeit sich online anzumelden? Dann rufen Sie gerne im Pfarrbüro an: 05105 58 52 06

Die Kirchengemeinden und Einrichtungen der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers tragen zur Eindämmung des Corona-Virus bei, indem sie die Teilnehmenden an ihren Gottesdiensten dokumentieren. Auf Anfrage der Gesundheitsbehörden können diese Daten helfen, Infektionsketten nachzuvollziehen.
Die von Ihnen auf dieser Website angegebenen Kontaktdaten verwenden wir ausschließlich zum o. a. Zweck. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt im Infektionsfall nur an das zuständige Gesundheitsamt, um Sie als evtl. betroffene Person benachrichtigen zu können. Wir löschen Ihre Kontaktdaten ansonsten drei Wochen nach dem Gottesdienst.

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS

Heilig-Kreuz Kirche Kirchdorf

So 30.05.	10.30 Gottesdienst - Pastorin Kalmbach
So 06.06.	10.00 Gottesdienst im Park Langreder - Regionalbischöfin Dr. Bahr und Pastorin Kalmbach
So 13.06.	10.30 Gottesdienst - Pastorin Kalmbach
So 20.06.	11.00 regionaler Gottesdienst über Zoom - Pastorin Pankratz-Lehnhoff, Vikarin Neckel
So 27.06.	10.30 Gottesdienst - Lektorin Gorski
So 04.07.	10.30 Gottesdienst - Lektorin Gorski
So 11.07.	10.30 Familiengottesdienst - Pastorin Kalmbach und Team
So 18.07.	10.30 Gottesdienst - n.n.
So 25.07.	10.00 im Park Langreder mit Landesbischof Meister und Pastorin Kalmbach
So 01.08	11.00 Gottesdienst auf der Wiese an der Försterbrücke - Pastorin Clemens und Pastorin Kalmbach
So 08.08.	10.00 Gottesdienst in der Deister-Freilichtbühne - Pastorin Clemens und Pastorin Kalmbach
So 22.08.	10.00 Literaturgottesdienst - Pastor Holly, Pastorin Köhler
So 29.08.	10.00 Ökumenischer Zentralgottesdienst - Pn. Junginger, Pn. Pankratz-Lehnhoff, Pf. Paschek

Kapelle Langreder

So 06.06.	10.00 Gottesdienst im Park Langreder -Regionalbischöfin Dr. Bahr und Pastorin Kalmbach
So 18.07.	11.00 Konfirmation - Pastorin Ute Kalmbach
So 25.07.	10.00 Gottesdienst im Park Langreder - Landesbischof Meister und Pastorin Kalmbach

Einladung zum Gottesdienst für traumatisierte Menschen

Traumata verändern unser Leben.
Monate, Jahre kann der Schreck im Körper festsitzen. Und weil es so schlimm war, hat das Gehirn manchmal den Schrecken in die letzte Ecke des Gedächtnisses verbannt.

Es gibt Opfer und Täter.
Es gibt Scham und Schuld.
Es gibt Schmerz und Fassungslosigkeit.
Es gibt Ressourcen und Heilung.

In diesem Gottesdienst würdigen wir die Kraft, die Energie, die jede und jeder aufbringt, um nach einer Traumatisierung weiterhin im Leben klarzukommen. Das Leid, die inneren Kinder, alle inneren Anteile, die etwas brauchen, werden gesehen und können in diesem Gottesdienst Entlastung erfahren. Vielleicht fragen Sie sich auch, wie Gott das zulassen konnte?

Wir laden Sie ein für Freitag, den 18.06. 18.00 Uhr in die Michaeliskirche in Ronnenberg.
Es gelten die dann gültigen Corona-Regelungen.

Für das Vorbereitungsteam
Antje Marklein, Superintendentin
und
Sigrid Haynitzsch, Traumaberaterin in der Familien-, Paar- und Lebensberatungsstelle

Michaeliskirche
Am Kirchhofe
30952 Ronnenberg
05109-519544

Lebens- und Paarberatung in Zeiten von Corona

»Gott, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.«

Dieses wunderbare Gebet oder auch Meditation von Reinhold Niebuhr, amerik. Philosoph und Theologe (1892-1971) kann uns helfen, entspannt zu bleiben und vielleicht weniger in den Ärger zu gehen und uns eingeschränkt zu fühlen.

Corona ist in der Welt, wir können es nicht ändern. Der ersehnte Impfstoff wird verteilt. Wir sollen uns nach wie vor anpassen – AHAL-Regeln einhalten: Abstand, Hände waschen, Alltagsmaske und Lüften. Hinzu kommen: möglichst wenige Kontakte und Einschränkung des öffentlichen Lebens. Dinge, die wir einhalten sollten …

Bleibt da noch genug Spielraum für meine Autonomie und das Erleben meiner Beziehungen und Freundschaften? Im Miteinander bestimme ich selbst meine Balance zwischen Aufmerksamkeit geben oder bekommen. Jetzt muss ich eventuell den Mangel an Aufmerksamkeit durch Selbstfürsorge ausgleichen. Es mir selbst gut gehen lassen, mich verwöhnen – habe ich das in meinem Leben gelernt?

Es gibt auch Menschen (und die Natur!), die die Veränderungen positiv aufnehmen. Paare hatten durch Home-Office und Kurzarbeit Zeit für Gespräche und gemeinsame Unternehmungen. Menschen berichten, dass durch den Wegfall von Terminen Ruhe eingekehrt sei und sie aus dem Stress raus sind.

Psychisch kranke Menschen berichten, dass es ihnen besser ginge, weil die ganze Welt gerade auf dem Kopf stehe und nicht nur ihre Welt.

Corona etwas Positives abgewinnen tritt, immer mehr in den Hintergrund. Die Krise währt zu lange. Es gibt zu viele Veränderungen, die uns nicht gut tun bzw. die wir nicht mehr ausgleichen können.
Überhaupt fallen den Menschen Veränderungen schwer. Wir lieben alltägliche Routinen und Beständigkeiten, um uns sicher zu fühlen. Das Leben ist viel einfacher, wenn wir nicht jedes Mal die Dinge neu bestimmen oder hinterfragen müssen. Unsere Aversion gegen diese vielen undurchsichtigen Corona-Bestimmungen haben zum Beispiel viel damit zu tun, dass es uns so schwer fällt, unsere gewohnten Wege zu verlassen und Ungewohntes zu akzeptieren.

Gelassenheit, sagt Reinhold Niebuhr, ist das Zauberwort. Gelassen akzeptieren, dass wir in eine Situation gebracht worden sind, die uns Dinge abverlangt, die uns begrenzen und maßregeln.

Gelassen ertragen, dass ich im Home-Office als alleinerziehende Mutter mein Kind betreuen soll?
Gelassen ertragen, dass ich meine Eltern nicht im Altenheim besuchen darf?
Gelassen ertragen, dass ich in meinem Job als Freischaffende gerade kein Geld verdiene?
Gelassen ertragen, dass wir als Familie aufeinander hocken und uns ständig streiten?
Hier könnten jetzt noch viele Beispiele folgen.
Anmaßend??? - vielleicht - aber es bleibt doch nur dieser Weg, oder ich werde zum wütenden Rumpelstilzchen mit rotem Kopf, Bluthochdruck und Magengeschwür. :)

Covid-19 bringt uns teilweise in schwere Krisen, vielleicht auch manchmal bis an unsere Grenzen. Wenn wir uns in Krisen befinden, fällt es uns schwer, Distanz zu finden. Wir sehen den Wald vor lauter Bäumen nicht. Wir brauchen einen Perspektivwechsel, um Veränderungen zu erkennen, die uns wieder handlungsfähig machen. Reden hilft. Reden Sie in der Familie, mit Freund*innen, oder auch im Internet über Ihre Veränderungen und entstandenen Probleme.

Sigrid Haynitzsch

Wichtig wäre mir dabei, dass
es hier keine Schuldzuweisungen gibt oder Theorien über den Virus, die Gesellschaft oder den Staat, die uns das alles eingebrockt haben ... es ist doch viel spannender zu erfahren, wie jede/jeder zu ihrer/ zu seiner Gelassenheit findet.
Und sollten Sie sich in der Sackgasse befinden, nutzen Sie die Distanz von neutralen Dritten. Wir versuchen Ihnen beim Perspektivwechsel in Lebensfragen und Paarkonflikten behilflich zu sein.

Sigrid Haynitzsch
Ev. Familien-, Paar- und Lebensberatungsstelle

Aus dem Lebenskreis

Verstorbene in Egestorf

Wilfried Voller	85
Erna Thomas	83
Ingeborg Dreyer	85
Elisabeth Brandes	91
Maria Merkle	97
Christel Lohrisch	94
Ruth Sulis	84
Alfred Stuhr	
Ilse Oldekopf	81
Wolfgang Klose	86
Karin Braun	76
Juri Schwindt	56
Ellen Pirags	54
Axel Köhler	57
Hans Hoffmann	
Dirk-Michael Rupp	71

Verstorbene in Nienstedt

Horst Hungerland	85
Ann-Maria Schelter	85

Den Gottesdienstbesuch nach einer Beerdigung oder Trauerfeier empfinden viele Trauernde als sehr tröstlich und wohltuend. Noch einmal wird für den Verstorbenen und die Angehörigen Fürbitte gehalten.

Seit einigen Jahren ist es eine kleine Osterkerze, die aus diesem Anlass auf dem Altar der Egestorfer Christuskirche leuchtet. In Kirchdorf und Langreder gibt es diesen Brauch schon länger. In ihr ist der Verstorbene unter uns anwesend. Gern können die Angehörigen bzw. Trauernden im Anschluss an den Gottesdienst diese Kerze mit nach Hause nehmen und sie dort noch einmal entzünden.

Verstorbene in Kirchdorf

Josef Erben	90
Elfriede Bähre	89
Kurt Bock	79
Renate Schneider	82

Verstorbene in Langreder

Johanna Kaiser	96
Christa Scheurer	90
Helga Fritz	81
Michael Hoffmann	63

Veröffentlichung von Daten in »unterwegs«

Die Kirchenvorstände der Ev.- luth. Christus-Kirchengemeinde Egestorf und Kapellengemeinde Nienstedt, Kirchengemeinde Kirchdorf und Kapellengemeinde Langreder werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen (z. B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen), besondere Geburtstage von Gemeindemitgliedern ab einem Alter von 80 Jahren sowie Ehejubiläen in diesem Gemeindebrief veröffentlichen. Kirchenmitglieder, die dies nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss bis zum jeweiligen Redaktionsschluss beim Kirchenvorstand vorliegen.

Die Kirchenvorstände

Kirchenkreis Ronnenberg

Kircheneintritt
Tel. 05109-51 95 84

Notfallseelsorge
Tag und Nacht zu erreichen über Tel. 112

Telefonseelsorge
Tel. 0800-1 11 01 11 (gebührenfrei, Tag und Nacht)

Familien-, Paar- und Lebensberatung
Sigrid Haynitzsch, Am Kirchhofe 8, 30952 Ronnenberg
Anmeldung bei Angelika Ilse Tel. 05109-5195-44

Kirchenkreissozialarbeit und Schwangerenberatung
Am Kirchhofe 4, Ronnenberg, Tel. 05109-5195-43
Ansprechpartnerin: Andrea Schink

Kirchenkreis-Jugenddienst
Helge Bechtloff, Kreisjugendwart, Tel. 05109-51 95 86

Soziale Schuldnerberatung
Bergstr. 13, Barsinghausen, Tel. 05105-6 39 28
Ansprechpartnerin: Maren Fellmann
Tel. 05041-9450-32

Ambulanter Hospizdienst »Aufgefangen«
Hinterkampstr. 14, Tel. 05105-5 82 51 14
und 0172-5 25 17 42;
Ansprechpartnerin: Maria Bernarding
E-Mail: info@aufgefangen.de;
Internet: www.aufgefangen.de

Diakoniebeauftragte Egestorf
Meike Bischoff, Tel. 05105-77 36 33
Wenn Sie Fragen zu sozialen Hilfeleistungen haben, stehe ich zur Verfügung und helfe beim Ausfüllen von Formularen.

Pfarrämter der Gemeinden Egestorf und Kirchdorf

Pastor Sebastian Kühl • Hans-Böckler-Straße 39,
30890 Barsinghausen • Tel. 0176 70 65 13 41
E-Mail: kuehl.seb@gmail.com
Sprechzeit nach Vereinbarung
Pastorin Ute Clemens • Vogelsangweg 14,
30890 Barsinghausen • Tel. 05105-80 87 22
E-Mail: Ute.Clemens@web.de
Sprechzeit nach Vereinbarung

Regionaldiakonin Katrin Wolter • Tel. 05105-6613239
E-Mail: katrin.wolter@evlka.de

Christus-Kirchengemeinde Egestorf und Kapellengemeinde Nienstedt

Homepage über: www.kirchenkreis-ronnenberg.de

Gemeindebüro
Petra Krone • Nienstedter. Str. 5,
30890 Barsinghausen,
Tel. 05105–88 42 • Fax 05105–6613238
E-Mail: KG.Christus.Egestorf@evlka.de
Öffnungszeiten:
Mo und Fr 9 - 12 Uhr
Mi 10 - 12 und 17 - 19 Uhr

Kirchenvorstand Otmar Fiedler • Tel. 05105-8 18 19
Kapellenvorstand Nienstedt: Janina Westerhoff
E-Mail: janina.westerhoff@gmail.com
Küsterin Egestorf Kerstin Komoll • Tel. 0157 32 05 91 72
Küster Nienstedt
Offener Mitarbeiterkreis Kerstin Komoll (Küsterin)

Friedhofswart Clemens Liecker • Tel. 0173-6361055
und auf dem Friedhof
Organistin Heidi Schaper-Maye • Tel. 05105-6 54 22

Konto Kirchenkreisamt Ronnenberg,
Stadtsparkasse Barsinghausen
BLZ : 251 512 70
IBAN: DE 35 2515 1270 0000 2477 83
Verwendungszweck: Kirchengemeinde Egestorf
bzw. Kapellengemeinde Nienstedt

Pastorin Ute Kalmbach • Wemelstr. 4,
30890 Barsinghausen • Tel. 05105-58 52 07
E-Mail: ute@pfarrhaus.info
Sprechzeit nach Vereinbarung

Regionaldiakon Acki Stein • Tel. 05109-51 95 90
E-Mail: ackistein@web.de

Heilig-Kreuz-Kirchengemeinde Kirchdorf und Kapellengemeinde Langreder

http://www.Kirche-Kirchdorf-Langreder.de

Gemeindebüro
Petra Krone • Wemelstr. 4, 30890 Barsinghausen,
Tel. 05105-58 52 06 • Fax 05105-58 52 10
E-Mail: Kg.Heilig-Kreuz.Kirchdorf@evlka.de
Öffnungszeiten:
Dienstag 10 - 12 Uhr,
Donnerstag 15 - 18 Uhr

Kirchenvorstand Remmer Meents • Tel. 05105-8 46 02
Kapellenvorstand Birgit Wissel • Tel. 05105-8 12 94

Küster Heinz Schlie • Tel. 0171-7065683
Küsterin Langreder Janice Kabbert • Tel. 05105-58 54 28

Friedhof Kirchdorf Remmer Meents • Tel. 05105-8 46 02
Friedhof Langreder Birgit Wissel • Tel. 05105-8 12 94

Konto Kirchenkreisamt Ronnenberg
Stadtsparkasse Barsinghausen
BLZ: 251 512 70
IBAN: DE24 2515 1270 0000 2392 51
Verwendungszweck: Kirchengemeinde Kirchdorf
bzw. Kapellengemeinde Langreder